

Ein Ehepaar erringt Aligser Königswürden

Schützenfest: Bei drei Bällen herrscht im Zelt großer Andrang

Beim Schützenfest in Aligse hat es am Wochenende gleich zwei Besonderheiten gegeben: König und Königin sind miteinander verheiratet und kommen obendrein noch aus Lehrte. Die Scheibe zielt daher erstmals nicht das Haus der Majestäten, sondern das Schützenheim in Aligse.

VON KATJA EGGERS

ALIGSE. „Wir wollten den Schützen den weiten Fußweg in die Kernstadt ersparen“, sagte Uwe Scheunemann. Mit seiner Königs-scheibe marschierten die Aligser Schützen beim Scheibenannageln daher am Sonnabend zum Schüt-

zenheim am Stegefeld. Seine Majestät Uwe, der Gutgelaunte und Damenkönigin Uta Wittig sowie Junggesellenkönig Florian Schiweck und Jungschützenkönigin Julia Schwarz wurden dabei von allerlei zwielichtigen Gestalten begleitet.

Die Schützendamen trugen schwarzweiß gestreifte Sträflingsmützen und hatten Schilder mit Aufschriften wie Mafia-Lady und Überführt by Uwe um den Hals. Mit ihrer Verkleidung spielten die Damen auf Scheunemanns Polizeikarriere an: Seine Majestät ist ein ehemaliger Kriminalbeamter und derzeit im Innenministerium in der Korruptionsabteilung tätig.



Neue Majestäten (von links): Jungschützenkönigin Julia Schwarz, Damenkönigin Uta Wittig, Altschützenkönig Uwe Scheunemann und Junggesellenkönig Florian Schiweck schossen am besten.

Dass er und seine Frau gemeinsam die Königswürden errangen, sei reiner Zufall, sagte Scheune-



Beim Scheibenannageln tanzt Uwe Scheunemann mit seiner Frau Uta Wittig einen Wiener Walzer. Die Schützen klatschen dazu im Takt. Eggers (2)

mann. „Ein Königspaar, das gleichzeitig Ehepaar ist, hatten wir zuletzt 1987“, erinnerte sich Schützenpressewart Jörg Precht. Kinderkönig wurde Josh Voullième.

Aligse feierte seine Majestäten drei Tage lang. Höhepunkte waren die Proklamation am Freitag und der Festumzug am Sonntag. Großer Andrang im Zelt herrschte bei den drei Festbällen. „Allein am Freitag haben fast 400 Leute ausgelassen gefeiert“, sagte Precht.

■ Von Zerstörungswut in der näheren Umgebung des Festplatzes hat gestern die Polizei berichtet: „Im Zusammenhang mit dem Aligser Schützenfest“ sei es in der Nacht von Freitag auf Sonnabend zu Beschädigungen an zehn Autos gekommen. An den Straßen Prieskamp und Siekfeldstraße traten oder schlugen unbekannte Täter jeweils Seitenspiegel von dort geparkten Fahrzeugen ab, teilte die Polizei mit.

Tollkühne Kapitäne fahren vor

Die Schau des Modellbauclubs

LEHRTE. Die Modellschiff-Kapitäne auf dem Lehrter Hohnhorstsee sind normalerweise sehr friedfertige und umsichtige Zeitgenossen, die mit ihren Fernsteuerungen grundsätzlich nicht auf Kollisionskurs gehen. Immerhin kosten Miniaturdampfer wie die Chaperon so einiges an Zeit und Geld. Doch beim sogenannten Wasserpolo konnten sich die Süßwasserkapitäne des Modellbauclubs (MBC) Lehrte am Sonntag beim traditionellen Pfingstschauafahren einmal richtig austoben.

„Das ist eine Mordsgaudi“, sagte Vereinschef Lutz Knischewski. Die Regeln sind schnell erklärt: Mit robusten Schubbooten, den Springer Tugs, versuchen die Modellbauer in zwei Teams auf einem abgesteckten Spielfeld einen kleinen Ball in das gegnerische Tor zu schieben. Kollisionen bleiben beim Wasserpolo nicht aus. „Was-




Beim Schauafahren am Hohnhorstsee verfolgen die Zuschauer das Navigieren der Süßwasserkapitäne.

Günther

serpelo ist bisher das einzige Mannschaftsspiel für uns Modell-schiff-Kapitäne“, sagt Gerhard

Wellenkötter. Er leitet die Schiffs-abteilung im Lehrter Modellbau-club. Viele Mitglieder haben am

Schautag ihre Boote präsentiert: 40 Miniatur-Schiffe sind im Laufe des Tages in See gestochen. hjg

 Auf www.myheimat.de/beitrag/551379 finden Sie weitere Bilder.

Vier Bands lassen die Bässe donnern

In Arpke gibt es deftigen Rock zu hören

VON KATJA EGGERS

ARPKE. Laut, hart und heftig: Der Arpker Jugendtreff Hinterhof ist am Sonnabend zum Mekka für die Hardcore-Metal-Szene geworden. Vier Bands ließen gehörig die Wände wackeln, den Boden beben und die Lautsprecherboxen vibrieren.

Die Gruppen Elegy und Soul Erosion aus Lehrte lieferten temporeiche Auftritte mit donnernden Bässen und treibenden Grooves ab. Blue Skies – City Lights aus Hannover und Hämelerwald legten dynamischen Punkrock nach. „Das war absolut super“, sagte Janika Baren-scher aus Ilten. Die 21-Jährige war mit Freundin Janne Springer

extra wegen Elegy zum Konzert in den Jugendtreff gekommen. Neugierig waren die beiden auch auf die Band Longing for Tomorrow. Das Trio aus Aachen war jüngst durch Russland getourt und hat in Brasilien, den Niederlanden und der Schweiz schon einmal vor fast 1000 Besuchern gerockt. In Arpke traten die Jungs vor 70 Zuhörern auf. „Wir wollen so viele Gigs wie möglich spielen. Im kleinen Kreis macht das genauso viel Spaß“, sagte Schlagzeuger Damian Altdorf. Die eigene Musik bezeichnet der 26-Jährige als „Power-Mucke mit viel positiver Energie“. Melodien und Texte stammten aus eigener Feder. Sie sind mitunter sozialkri-



Dynamischer Punkrock: Die Gruppe Blue Skies – City Lights mit (von links) Maik Lampe, Benito Stichtenoth, Matthias Hansch, Manuel Behrens und Max Schindler gibt alles. Eggers

tisch und handeln etwa von der Ellbogengesellschaft.

Jugendtreffleiter Tobias Grube war nach dem rund vierstündigen Konzert zufrieden. „Wir hatten

mehr Besucher als beim ersten Konzert in diesem Jahr“, sagte er. Weitere Abende mit anderen musikalischen Schwerpunkten sollen folgen.

Dritte Auflage der Youthnight

ARPKE. Soccerturnier, Kletterpyramide, Grillen und Livemusik: In Arpke gibt es am Sonnabend, 29. Mai, ab 19.30 Uhr für Kinder und Jugendliche die sogenannte Youthnight auf dem Arkadia-Parkplatz an der Straße Am Alten Friedhof. Veranstalter sind die Selbstständige Evangelisch-Lutherische Gemeinde, die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde, der Jugendtreff Hinterhof und die evangelische Gemeinde. Die fünfköpfigen Mannschaften für das Soccerturnier können sich am Veranstaltungstag zwischen 18 und 20 Uhr vor Ort anmelden. Für Musik sorgen die Bands Razzmatazz und Non Permanent. Auf und vor dem Gelände gelte Alkoholverbot, betonen die Veranstalter. bru